

## Anmeldung

Sie können sich bis zum 15.9.2016 online anmelden unter [https://de.amiando.com/Arbeitsmarktworkshop\\_2016.html](https://de.amiando.com/Arbeitsmarktworkshop_2016.html) oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mail-Adresse schicken an:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)  
Eva Hank  
Postfach 11 03 61  
06017 Halle (Saale)  
Fax: 0345 7753-825

Ansprechpartnerin:  
[Eva.Hank@iwh-halle.de](mailto:Eva.Hank@iwh-halle.de)

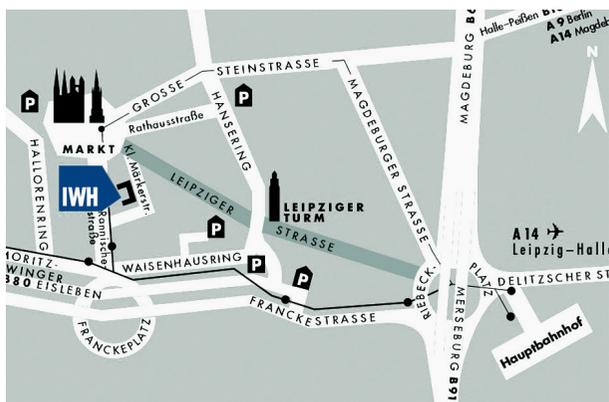
## Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum des IWH  
Kleine Märkerstraße 8  
06108 Halle (Saale)

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

## Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße) und 5 (Kröllwitz) bis zum Markt sowie 4 (Kröllwitz) und 9 (Göttinger Bogen) bis zum Franckeplatz oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten).



## Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter [www.halle.de](http://www.halle.de) oder [www.hrs.de](http://www.hrs.de)

In der Nähe des IWH liegen z. B.

Ankerhof Hotel , Ankerstraße 2a  
Telefon: 0345 2323-200  
[www.ankerhof.de](http://www.ankerhof.de)

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76  
Telefon: 030 2021-300  
[www.dormero-hotel-rotes-ross.de](http://www.dormero-hotel-rotes-ross.de)

## Veranstalter



Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung  
Halle (IWH)  
Kleine Märkerstraße 8  
06108 Halle (Saale)  
[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)



Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung (IAB)  
der Bundesagentur für Arbeit  
Weddigenstraße 20-22  
90478 Nürnberg  
[www.iab.de](http://www.iab.de)

Herausgegeben 2016, © IAB

# Lohn- und Einkommensungleichheit - Ausmaß und Entwicklung, Ursachen und Konsequenzen

## 13. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

### Datum

22. und 23. September 2016

### Ort

Großer Konferenzraum im  
Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung  
Halle

### Veranstalter

Leibniz-Institut für  
Wirtschaftsforschung Halle (IWH),  
Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung (IAB)

# WORKSHOP



# PROGRAMM

Als Erklärung für die seit den 1990er Jahren steigende Lohnungleichheit in Deutschland nennt die ökonomische Forschung technologischen Wandel, zunehmenden internationalen Wettbewerbsdruck sowie institutionelle Veränderungen am Arbeitsmarkt. So wird Lohnungleichheit z. B. durch den seit Jahrzehnten zu beobachtenden Rückgang der Tarifbindung beeinflusst. Die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns zum Jahresbeginn 2015 dürfte der Lohnspreizung am unteren Ende der Verteilung entgegenwirken.

Der Sachverständigenrat zeigt in seinem Gutachten des Jahres 2015, dass trotz steigender Lohnungleichheit die Einkommensungleichheit auf Haushaltsebene im gleichen Zeitraum kaum angestiegen ist. Dennoch ist das Armutsrisiko insbesondere in niedrigen Bildungsschichten und in Ostdeutschland unverändert hoch. So beziehen in Deutschland noch etwa eine Million Menschen Sozialleistungen trotz Arbeit. Vor diesem Hintergrund beleuchtet der 13. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik Befunde und Handlungsfelder im Zusammenhang mit der Lohn- und Einkommensungleichheit in Ost- und Westdeutschland.

Das IWH und das IAB laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein.

## Donnerstag, 22. September 2016

13:00	Ankunft/Begrüßung
13:30	<b>Keynote</b>
	– <b>Anstieg der Lohnungleichheit in Deutschland: Fakten und Erklärungen</b> Bernd Fitzenberger, Humboldt-Universität zu Berlin
14:30	<b>Session 1: Daten</b>
	– <b>Verdienste und Arbeitszeiten: Verdienst(struktur)-erhebung und Sozio-oekonomisches Panel im Vergleich</b> Matthias Dütsch und Ralf Himmelreicher, Geschäfts- und Informationsstelle für den Mindestlohn in Berlin
	– <b>Die Erweiterung der amtlichen Verdienststrukturerhebung ab 2014</b> Roland Günther, Statistisches Bundesamt
	– <b>Überdenken der Lohnungleichheit in Deutschland: Ein Vergleich von administrativen und Befragungsdaten</b> Heiko Stüber, IAB und Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
16:00	Kaffeepause
16:15	<b>Session 2: Ungleichheit</b>
	– <b>Unternehmensheterogenität, rent-sharing und steigende Lohnungleichheit in Deutschland</b> Clemens Ohlert, Geschäfts- und Informationsstelle für den Mindestlohn in Berlin
	– <b>Lohnunterschiede zwischen Betrieben: Unterschiede in Performance oder Verteilung</b> Steffen Müller, IWH
17:15	Kaffeepause
17:30	<b>Session 3: Mindestlohn</b>
	– <b>Beschäftigungseffekte des neuen Mindestlohns in Deutschland: Evidenz von Mikrodaten auf Unternehmensebene</b> Mario Bossler, IAB
	– <b>Weiterbildung und der neue deutsche Mindestlohn</b> Lutz Bellmann, IAB und Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
19:00	Abendessen*

## Freitag, 23. September 2016

09:00	<b>Session 4: Gender Pay Gap</b>
	– <b>Regionale Unterschiede im Gender Pay Gap: Empirische Evidenz für Deutschland.</b> Michaela Fuchs und Antje Weyh, beide IAB
	– <b>Tarifverträge und die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen: Empirische Evidenz aus Zerlegungsanalysen</b> Julia Lang, IAB
10:00	Kaffeepause
10:30	<b>Podiumsdiskussion</b>
	Moderation: Ralf Geißler, MDR
	• Marco Caliendo, Universität Potsdam und Institut zur Zukunft der Arbeit
	• Hans-Jürgen Urban, IG Metall
	• Danny Bieräugel, Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
	• Ulrich Walwei, IAB
12:00	Mittagspause
12:45	<b>Session 5</b>
	– <b>Wer gleicht Einkommensverluste nach Arbeitsplatzverlust aus? Die Rolle alternativer Einkommensquellen, der Familie und des Wohlfahrtsstaats</b> Eva Hank, IWH
	– <b>Wechselnde Schicksale während ökonomischer Übergänge - Niedriglohn Persistenz vor und nach der deutschen Wiedervereinigung</b> Nicole Gürtzgen, IAB und Universität Regensburg
	– <b>Staatliche Umverteilung und Armutsrisiko von Arbeitslosen im europäischen Vergleich</b> Thomas Rhein, IAB
14:15	Verabschiedung: Steffen Müller, IWH
14:30	Ende der Veranstaltung